

WILLKOMMEN

Die Ausstellung der KAB „Gute Pflege ist mehr als ...“ stellt die Alltagsarbeit der Pflegefachkräfte in den Mittelpunkt.

Damit will die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung – KAB – diese oft im Verborgenen geleistete Arbeit wertschätzen und ins rechte Licht rücken.

Die KAB ist die Bewegung für soziale Gerechtigkeit und gute Arbeit. Mit der Ausstellung machen wir auf die dringend notwendigen politischen Reformen aufmerksam.

Diese werden kommen, wenn wir uns alle dafür engagieren. Die KAB lädt Sie ein dabei mitzumachen.

*Die Pflegekräfte haben es verdient!
Wir wünschen Ihnen eine anregende Ausstellung.*

KAB Diözesanverband Rottenburg/Stuttgart

KAB-DIÖZESANVERBAND Rottenburg-Stuttgart
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Telefon: 0711-9791 135



www.kab-drs.de

Gute Pflege ist mehr als drei Minuten für die Zahnhygiene!

»Ich liebe meinen Beruf. Dass ich mich auf eine Sechs-Tage-Woche, unregelmäßige Arbeitszeiten und Wochenenddienste einstellen muss, ist klar.

Aber unzählige Überstunden, vermehrt unterbrochene Dienste und ständiges Einspringen an eigentlich freien Tagen bringen mich an die Grenze.

Das Leben dreht sich um die Arbeit, da gerät man schnell mal ins Hamsterrad.«

*Alle Tage besteht sein Geschäft
nur aus Sorge und Ärger
und selbst in der Nacht
kommt sein Geist nicht zur Ruhe.*

Koh 2,23

Gute Pflege ist mehr als Handgriffe anzuwenden!

»Der größte Stress für mich ist der Eindruck, den Menschen nicht gerecht zu werden. Keine Kraft für die Momente der Zuwendung zu haben. Obendrein sind wir Pfleger täglich den Klagen von Patienten, Bewohnern und Angehörigen wegen permanent steigender Kosten ausgesetzt.«

*Du wirst jemand haben,
der dein Herz erfreut
und dich im Alter versorgt ...*

Rut 4,15

MENSCHLICH | SOZIAL | GERECHT



WASCHEN HEBEN VERBINDEN EINREIBEN DOSIEREN ÜBER
OBSACHTEN PLANEN MESSEN DOKUMENTIEREN BESÄNFTIGEN
ERKLÄREN ERLÄUTERN KOORDINIEREN BESPRECHEN ANREGEN
KÄMMEN RASIEREN UMLAGERN ANKLEIDEN ENTKLEIDEN
EINLAGEN WECHSELN BERÜHREN EINSCHÄTZEN BERICHTEN
LAGERN LAGERN DUSCHEN STÜTZEN UNTERSTÜTZEN VERSORGEN
TRAINIEREN INJIZIEREN TRÖSTEN BESTÄTIGEN ABGRENZEN WIEDERHOLEN
WARTEN WIDERSPRECHEN AUFKLÄREN INFORMIEREN TRAUERN WISCHEN
MASSIEREN ERKENNEN ERFASSEN BESCHREIBEN AUSWERTEN ANREICHEN ZUSPRECHEN
DISTANZ WAHREN ORGANISIEREN STRUKTURIEREN ANLEITEN ABRECHNEN
BESTELLEN UNTERWEISEN ERZÄHLEN BEGLEITEN WACHEN SPÜLUNGEN
DURCHFÜHREN KULTURELLE HINTERGRÜNDE KENNEN ACHTEN
EINFÜHLEN HÖREN ZUHÖREN WASCHEINERLEBEN VERBINDEN
EINREIBEN DOSIEREN ÜBERWACHEN BEOBACHTEN MESSEN
DOKUMENTIEREN BESÄNFTIGEN BERATEN ERKLÄREN KOORDINIEREN
BESPRECHEN ANREGEN AKTIVIEREN KÄMMEN UMLAGERN
ANKLEIDEN ENTKLEIDEN ERMUTIGEN EINLAGEN BERÜHREN
EINSCHÄTZEN BERICHTEN MOBILISIEREN LAGERN STÜTZEN
UNTERSTÜTZEN VERSORGEN ÜBEN TRAINIEREN TRÖSTEN
BESTÄTIGEN ABGRENZEN WIEDERHOLEN WARTEN WIDERSPRECHEN
AUFKLÄREN INFORMIEREN TRAUERN WISCHEN MASSIEREN
ERKENNEN ERFASSEN AUSWERTEN ANREICHEN ZUSPRECHEN
DISTANZ WAHREN STRUKTURIEREN ANLEITEN ABRECHNEN
BESTELLEN UNTERWEISEN ERZÄHLEN BEGLEITEN WACHEN
SPÜLUNGEN DURCHFÜHREN KULTURELLE HINTERGRÜNDE KENNEN
ACHTEN EINFÜHLEN ERMUTIGEN EINLAGEN WECHSELN BERÜHREN
BERICHTEN MOBILISIEREN LAGERN DUSCHEN STÜTZEN
UNTERSTÜTZEN VERSORGEN ÜBEN TRAINIEREN INJIZIEREN
TRÖSTEN BESTÄTIGEN ABGRENZEN WIEDERHOLEN WARTEN
WIDERSPRECHEN AUFKLÄREN INFORMIEREN TRAUERN
WISCHEN MASSIEREN ERKENNEN ERFASSEN AUSWERTEN
ANREICHEN ZUSPRECHEN DISTANZ WAHREN STRUKTURIEREN
ANLEITEN ABRECHNEN BESTELLEN UNTERWEISEN
ERZÄHLEN BEGLEITEN WACHEN BEANTRAGEN SPÜLUNGEN

Gute Pflege ist mehr als den Dienstplan abzuhaken!

»Anleitergespräche leiste ich in der Freizeit. Das ist nicht die Ausnahme, es ist die Regel.

Eigentlich muss ich das ablehnen, doch will ich die junge Kollegin nicht hängen lassen.

Dass mein Verantwortungsbewusstsein gelobt wird, hilft mir nicht wirklich weiter.«

*Wohl denen, die das Recht bewahren
und zu jeder Zeit tun, was gerecht ist.*

Ps 106,3

Gute Pflege ist mehr als man sieht!

»Pflege ist keine Einbahnstraße. Es ist ein Geben und Nehmen.

Im günstigen Fall ist es Begegnung. Ich lerne viel aus den Lebensgeschichten der Patienten.«

Alles, was ihr also von anderen erwartet, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.

Mt 7,12

Gute Pflege ist mehr als Verordnungen durchzuführen!

»Seit 26 Jahren werde ich vom Team der Sozialstation betreut. Ich schätze die Zuverlässigkeit: sie sind immer voll da, wenn ich sie brauche.

Ich habe gelernt, genau zu sagen, was ich brauche, und kann gut erklären, wie mein „System“ ist. Wenn mir Malheure passieren, schaffen sie nicht nur Abhilfe, sondern trösten mich auch. Das hilft mir, mich selber anzunehmen.«

*Verwirf mich nicht in meinem Alter,
verlass mich nicht,
wenn ich schwach werde.*

Ps 71,9

MENSCHLICH | SOZIAL | GERECHT



ÖREN WASCHEN HEBEN VERBINDEN EINREIBEN DOSIEREN Ü
BEOBACHTEN PLANEN MESSEN DOKUMENTIEREN B
ERATEN ERKLÄREN ERLÄUTERN KOORDINIEREN BESPRECHE
AKTIVIEREN KÄMMEN RASIEREN UMLAGERN ANKLEIDEN
ERMUTIGEN EINLAGEN WECHSELN BERÜHREN EINSCHÄTZEN
MOBILISIEREN LAGERN DUSCHEN STÜTZEN UNTERSTÜTZEN
ÜBEN TRAINIEREN INJIZIEREN TRÖSTEN BESTÄTIGEN ABGRENZ
WIEDERHOLEN WARTEN WIDERSPRECHEN AUFKLÄREN INFORMIERE
WISCHEN MASSIEREN ERKENNEN ERFASSEN BESCHREIBEN
ANREICHEN ZUSPRECHEN DISTANZ WAHREN ORGANISIEREN
ANLEITEN ABRECHNEN BESTELLEN UNTERWEISEN ERZÄH
WACHEN BEANTRAGEN SPÜLUNGEN DURCHFÜHREN
KULTURELLE HINTERGRÜNDE KENNEN ACHTEN EINFÜHLEN HÖREN ZUHÖRE
HÖREN VERBINDEN EINREIBEN DOSIEREN ÜBERWACHEN BEOB
ACHTEN MESSEN DOKUMENTIEREN BESÄNFTIGEN BERATEN ER
ERLÄUTERN KOORDINIEREN BESPRECHEN ANREGEN AKTIVIERE
RASIEREN UMLAGERN ANKLEIDEN ENTKLEIDEN ERMUTIGEN
WECHSELN BERÜHREN EINSCHÄTZEN BERICHTEN MOBILISIER
DUSCHEN STÜTZEN UNTERSTÜTZEN VERSORGEN ÜBEN TRA
TRAINIEREN TRÖSTEN BESTÄTIGEN ABGRENZEN WIEDERHOLEN V
WIDERSPRECHEN AUFKLÄREN INFORMIEREN TRAUERN WISCHEN
ERKENNEN ERFASSEN BESCHREIBEN AUSWERTEN ANREICH
WAHREN DISTANZ WAHREN ORGANISIEREN STRUKTURIEREN A
ABRECHNEN BESTELLEN UNTERWEISEN ERZÄHLEN BEGLEITE
BEANTRAGEN SPÜLUNGEN DURCHFÜHREN KULTURELLE HINTER
ERKENNEN ACHTEN EINFÜHLEN ERMUTIGEN EINLAGEN WECHSELN BER
EINSCHÄTZEN BERICHTEN MOBILISIEREN LAGERN DUSCHE
UNTERSTÜTZEN VERSORGEN ÜBEN TRAINIEREN INJIZIEREN T
AKTIVIEREN ABGRENZEN WIEDERHOLEN WARTEN WIDERSPRECH
ERKENNEN INFORMIEREN TRAUERN WISCHEN MASSIEREN ERKENNE
BESCHREIBEN AUSWERTEN ANREICHEN ZUSPRECHEN DISTA
ORGANISIEREN STRUKTURIEREN ANLEITEN ABRECHNEN BESTE
/WEISEN ERZÄHLEN BEGLEITEN WACHEN BEANTRAGEN

Gute Pflege ist mehr als ein Kostenfaktor!

»Die Zukunft liegt in der Arbeit am Menschen, in personennahen Dienstleistungen. Dabei geht es auch um sinnvolle und sinnstiftende Tätigkeiten sowie um die Chance, neue Wirtschaftskreisläufe einzuleiten, in denen gute Arbeitsplätze entstehen. Diese Chancen darf man nicht aus dem Blick verlieren, nur weil derzeit die Fantasie fehlt, wie das finanziert werden kann.«

*Man sage nicht: Wozu dies, wozu das?
Denn alles ist für seinen besonderen
Zweck bestimmt. Man sage nicht:
Dies ist schlechter als das.*

Denn alles ist zu seiner Zeit von Wert.

Sir 39,21

Gute Pflege ist mehr als alles mit links zu schultern!

»Wir machen Zusatzqualifikationen, erstellen individuelle Pflegepläne, leisten ethische Fallbesprechungen, leiten Auszubildende in der Praxis an, begleiten Sterbende, stimmen die Pflege in multiprofessionellen Teams ab. Dies alles wird im Personalschlüssel nicht berücksichtigt. Die Frage ist, wie lange wir Pflegekräfte das noch schultern können.«

*Dem, der Werke tut,
werden diese nicht
aus Gnade angerechnet,
sondern er bekommt den Lohn,
der ihm zusteht.*

Röm 4,4

MENSCHLICH | SOZIAL | GERECHT



HÖREN WASCHEN HEBEN VERBINDEN EINREIBEN DOSIEREN
EN BEOBACHTEN PLANEN MESSEN DOKUMENTIEREN BES
RATEN ERKLÄREN ERLÄUTERN KOORDINIEREN BESPRECHEN
TIVIEREN KÄMMEN RASIEREN UMLAGERN ANKLEIDEN EM
MUTIGEN EINLAGEN WECHSELN BERÜHREN EINSCHÄTZEN M
BILISIEREN LAGERN DUSCHEN STÜTZEN UNTERSTÜTZEN V
EN TRAINIEREN INJIZIEREN TRÖSTEN BESTÄTIGEN ABGRENZE
LEN WARTEN WIDERSPRECHEN AUFKLÄREN INFORMIEREN
SCHEN MASSIEREN ERKENNEN ERFASSEN BESCHREIBEN A
REICHEN ZUSPRECHEN DISTANZ WAHREN ORGANISIEREN ST
N ANLEITEN ABRECHNEN BESTELLEN UNTERWEISEN ERZÄHLE
I WACHEN BEANTRAGEN SPÜLUNGEN DURCHFÜHREN K
TERGRÜNDE KENNEN ACHTEN EINFÜHLEN HÖREN ZUHÖREN
BEN VERBINDEN EINREIBEN DOSIEREN ÜBERWACHEN BEOBAC
N MESSEN DOKUMENTIEREN BESÄNFTIGEN BERATEN ERKL
TERN KOORDINIEREN BESPRECHEN ANREGEN AKTIVIEREN
SIEREN UMLAGERN ANKLEIDEN ENTKLEIDEN ERMUTIGEN
CHSELN BERÜHREN EINSCHÄTZEN BERICHTEN MOBILISIERE
SCHEN STÜTZEN UNTERSTÜTZEN VERSORGEN ÜBEN TRAIN
REN TRÖSTEN BESTÄTIGEN ABGRENZEN WIEDERHOLEN WA
RSPRECHEN AUFKLÄREN INFORMIEREN TRAUERN WISCHEN M
KENNEN ERFASSEN BESCHREIBEN AUSWERTEN ANREICHEN
EN DISTANZ WAHREN ORGANISIEREN STRUKTURIEREN AN
CHNEN BESTELLEN UNTERWEISEN ERZÄHLEN BEGLEITEN
ANTRAGEN SPÜLUNGEN DURCHFÜHREN KULTURELLE HINTERGE
N ACHTEN EINFÜHLEN ERMUTIGEN EINLAGEN WECHSELN BERÜ
HÄTZEN BERICHTEN MOBILISIEREN LAGERN DUSCHEN
TERSTÜTZEN VERSORGEN ÜBEN TRAINIEREN INJIZIEREN TR
TIGEN ABGRENZEN WIEDERHOLEN WARTEN WIDERSPRECHE
N INFORMIEREN TRAUERN WISCHEN MASSIEREN ERKENNEN
SCHREIBEN AUSWERTEN ANREICHEN ZUSPRECHEN DISTAN
GANISIEREN STRUKTURIEREN ANLEITEN ABRECHNEN BESTELLE
ISEN ERZÄHLEN BEGLEITEN WACHEN BEANTRAGEN S

Gute Pflege ist mehr als ein demografisches Problem verwalten!

»Die Bedingungen müssen vom Blickpunkt der an der Basis arbeitenden Fachkräfte aus gestaltet werden. Das wäre effektiv und würde viele Kosten sparen. Wir brauchen Mitbestimmungsmöglichkeiten, sowohl betrieblich als auch politisch.«

Herr, es ist Zeit zu handeln ...

Ps 119,126

Gute Pflege ist mehr als ein privates Problem!

»Für mich ist Pflege ein öffentliches Gut, deshalb sollten alle Einkommensarten zur Finanzierung ihren Beitrag leisten.«

*Ihr sagt: Die Zeit zieht sich hin,
die Visionen erfüllen sich nie ...
Sag stattdessen zu ihnen:
Die Zeit und alles,
was die Visionen verkünden,
ist nahe.*

Ez 12,22–23